

# PV - Vorhaben Datenblatt

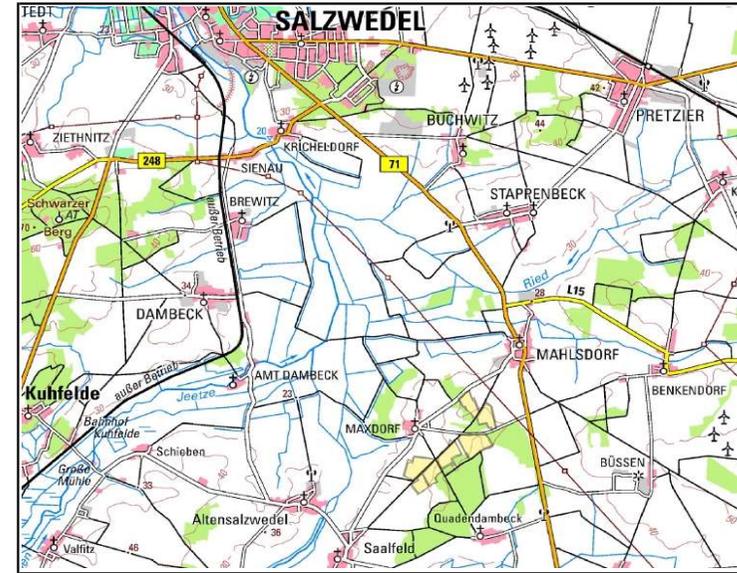
Projektname

## vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.

Bemerkung  
Verwaltung

Die rosa farbigen Felder sind auszufüllen, auch in den folgenden Excel-Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07

Salzweedel
Mahlsdorf
Mahlsdorf / Flur 11 und 2
Flur 11: 239/74, 216/81, 215/81, 158/81, 82/1, 241/81, 82/6, 147/78, 174/77, 240/78, 82/8, 82/7, 82/5, 82/3, 135/81, 145/74, 172/75, 173/77, 82/4 u. Flur 2: 215/126, 122/2, 122/4, 168/126, 163/119
südl. Maxdorf / westl. Mahlsdorf



69,32 ha (+2,4 ha extern)
56,46 ha
GRZ 0,65 / Überdeckung ca. 58%

Freiflächenanlage Südausrichtung
ca. 71,82 MWp
PPA
Avacon 110 KV , 1,7 km Leitung

Lage	Hansestadt
	Ortschaftsrat
	Gemarkung / Flur
	Flurstücke
	Lagebeschreibung

Flächendaten	Plangebietsgröße (ha)
	Sondergebiet PV (ha)
	Überdeckung im SO (%)

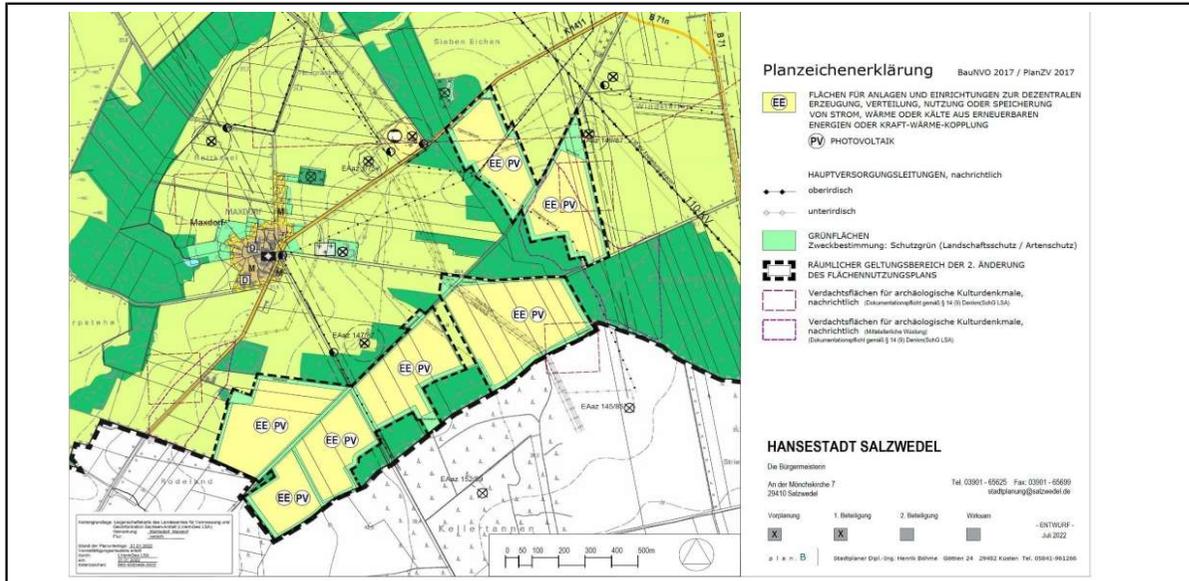
Projektkennzahlen	PV-Typus (FFA, AgriPV..)
	gepl. Leistung (MWp)
	Vergütung EEG / PPA
	Netzanbindung

### Antragsteller / Projektbeschreibung

### Lageplan / Projektskizze

Stand

**Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten**  
 Projektentwickler: Buß Solar, Borken  
 Flächenbewirtschafter: Tier- und Saatzucht Mahlsdorf (TSM)  
 Ausführungsplanung: KRAFTWERK RPS, Berlin  
 Das Vorhaben zielt auf die Realisierung eines ca. 70 ha großen Solarparks zwischen Maxdorf und Mahlsdorf im Süden der Hansestadt Salzweedel. Der Standort weist eine besonders gute Standortgunst für einen Solarpark aus (siehe Ergebnisblatt) Geplant ist eine südausgerichtete Freiflächensolaranlage als PPA-Anlage mit einer Nennleistung von ca. 72 MWp. Die Anlage wird auf sieben Solarfeldern angeordnet, die jeweils zur Landschaft und zu den Wegen hin eingegrünt werden. Die Netzanschlussbedingungen sind durch die anliegende 110KV-Leitung günstig. Die Erdgas-Feldstation Maxdorf und die BGA Mahlsdorf bieten Chancen für eine Sektorenkopplung. Die Auswirkungen sind an diesem Standort vergleichsweise gering. Politik und Bürger vor Ort unterstützen das Vorhaben.



Aufstellungsbeschluss, Bürgerbeteiligung und Behördenbeteiligung sind erfolgt. Planreife Unterlagen für öffentliche Auslegung liegen vor.

### Anlagen

siehe Auslegungsunterlagen

Prüfung durch

Böhme, 9.3.2023

00	Ausschlussflächen Prüfung	vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.		Ausschlussflächen betroffen <b>nein</b>
Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	(Thematische Prüfung siehe Blätter mit entspr. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Stadt)
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden		250	Sandackerflächen auf trockenem Geeststandort / Bodenfruchtbarkeit gering / Beregnungsbedarf hoch / Winderosionsgefahr / Landwirtschaft bedarf Förderung
02	Landschaftsbild / Erholung		240	Landschaft von geringer Wertigkeit / kaum genutzt / kein Tourismus / technische Vorbelastungen / Sichtbarkeit gering
03	Naturschutz / Artenschutz		250	PV-Eignungsgebiet nach LRP 2018, nur geringw. Biotoptypen, naturschutzfachliche Aufwertung, Konzept für Offenlandarten
04	Städtebau / Denkmalschutz		50	Abstand zu Siedlung, geringfügige Lärmvorbelastung, archäologische Verdachtsflächen erfordern Untersuchung
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)		195	vorbeiführende Hochspannungsleitung, Netzverknüpfungspunkt 1,7 km; mögl. Gasnetzeinspeisepunkt Feldstation Maxdorf, optimale Bedingungen für Sektorenkopplung
06	Raumordnung		225	Lage im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft, Belange der Regionalplanung sind nicht berührt
07	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde		175	Vorplanung im Ortschaftsrat, erfolgreiche Bürgerbeteiligung, Aufstellungsbeschluss, Städteb. Vertrag, Zukunftschancen möglich durch Sektorenkopplung mit Gasnetz
<b>Ergebnis Standortprüfung</b> vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.			<b>1385</b>	Vorhaben ist unkritisch und umsetzbar ? <b>Vorhaben ist umzusetzen ja</b>

Ausschlussflächen	Hansestadt Salzwedel (siehe Herleitung Ausschlussflächen)	
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LSA LEP 2010	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung )	A
Raumplanung REP Altmark 2005	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	(A)
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Denkmalpflege/ Freizeitanlagen/ Speicher / Abwasser / Militär )	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung )	A
Waldrecht	Waldfächen (§ 2 LWaldG)	A
Natura 2000	FFH-Gebiet	A
	EU-Vogelschutzgebiet	A
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	A
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	(A)
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	A
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	A
	Geschützer Park	A
	Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	A
Denkmalrecht	Denkmalbestand	A
Wasserrecht	Überschwemmungsgebiet	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	A
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 4, 60 - 80 MSQR-Punkte)	(A)
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A
	Straßen, Schienenstrecken	A
Fachplanungen	festgestellte Trassen nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	A

Ergebnis-Möglichkeiten:

Standortprüfung vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.	
Auschl. ja / nein	Bemerkung
nein	<a href="#">Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010</a>
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	
nein	<a href="#">Hyperlink REP Altmark 2005</a>
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
nein	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstandszone zum Waldbrandschutz
nein	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
nein	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte
nein	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
nein	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten z.B. südlich Motorcross Steinitz
nein	
nein	
nein	'Sachsen-Anhalt-Viewer / Kartenauswahl / Natur und Umwelt / Denkmalbestand
nein	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
nein	<a href="#">Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer</a>
nein	Einzelfallprüfung: bei bes. geeigneten Standorten oder bei untergeordneten Teil-Flächen kann der Malus-Wert (-150) beim Kriterium 1 a) 01 angerechnet werden
nein	<a href="#">Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel</a>
nein	
nein	Bahnausbau Ostkorridor Nord auf Bestandstrasse, SuedostLink+ ROV 2023 eröffnet

<b>Ergebnis</b>	<b>Ausschlussflächen betroffen nein</b>
-----------------	---

keine Betroffenheit

'weitere themenbezogene Prüfung des Standortes

geringe Betroffenheit

Plangebietsanpassung (Zielabweichung kaum mögl.)

erhebliche Betroffenheit

keine Planung möglich

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden**

**250 vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

**Leitbild 1 - vorrangig Konversions- und Sonderstandorte**  
 Kein Flächenverlust wäre das Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Konversionsflächen oder Sonderstandorte für Freiflächen-PV genutzt werden. Das Potential an solchen Standorten ist in der Hansestadt Salzwedel inzwischen weitgehend ausgeschöpft. Insofern ist nun eine Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen für eine erfolgreiche Energiewende unumgänglich. Später freiwerdende Sonderstandorte sind vorrangig zu beplanen.

**Leitbild 2 - möglichst Flächen von geringer Bedeutung für die Landwirtschaft**  
 Über die Konversions- und Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort-Standort, wenn  
 a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;  
 b) möglichst trockene Böden - mit hohem Wasser- und Energieaufwand für Beregnung - genutzt werden;  
 c) Ackerflächen, die Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteiligte Gebiete, Erosiongefährdung) aufweisen.  
 d) Spezifische günstige Standortbedingungen (Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

[Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung  
 rosa Felder

Bonus für Standort nach Leitbild 1		Punktwerte
<b>KONV</b>	<b>Konversionsstandort</b> (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500
<b>SOND</b>	<b>Sonderstandort</b> (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz )	500

<b>0</b>	Erläuterung nur , wenn Sonderfall vorliegt

Hinweis: Wenn KONV oder SOND vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragspotential) gering / Düngbedarf hoch		Punktwerte										
1 a) 01	Ackerbauliches Ertragspotential abgeleitet von Müncheberger Soil Quality Rating (MSQR)	<table border="0"> <tr> <td><span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#d9ead3;"></span> Klasse 1 sehr gering (&lt;20)</td> <td>nicht vorhand.</td> </tr> <tr> <td><span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#fff2cc;"></span> Klasse 2 gering (20 - &lt; 40)</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td><span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#fce4d6;"></span> Klasse 3 mittel (40-60)</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td><span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#e11e7c;"></span> Klasse 4 hoch (60-80)</td> <td>(A) -150</td> </tr> <tr> <td><span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#800000;"></span> Klassen sehr hoch 5 (80-100)</td> <td>Ausschluss</td> </tr> </table>	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#d9ead3;"></span> Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhand.	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#fff2cc;"></span> Klasse 2 gering (20 - < 40)	150	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#fce4d6;"></span> Klasse 3 mittel (40-60)	0	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#e11e7c;"></span> Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#800000;"></span> Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#d9ead3;"></span> Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhand.											
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#fff2cc;"></span> Klasse 2 gering (20 - < 40)	150											
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#fce4d6;"></span> Klasse 3 mittel (40-60)	0											
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#e11e7c;"></span> Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150											
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#800000;"></span> Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss											
<i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Müncheberger Soil Quality Rating</i>												
Kriterium 1 b) Sickerwasserate hoch / Beregnungsbedarf hoch		Punktwerte										
Sickerwasserrate												

<b>150</b>	
<b>150</b>	100 % Flächen geringer Wertigkeit betroffen 33 Bodenpunkte
<b>50</b>	

1 b) 01	Sickerwasserrate	 Klasse 1: sehr gering ( $\leq 0$ mm/a)	-100
		 Klasse 2: gering ( $> 0 - 80$ mm/a)	-50
		 Klasse 3: mittel ( $> 80 - 170$ mm/a)	0
		 Klasse 4: hoch ( $> 170 - 300$ mm/a)	50
		 Klasse 5: sehr hoch ( $> 300$ mm/a)	nicht vorhand.
<i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Sickerwasserrate</i>		 keine Bewertung	

50

100 % Flächen mit hoher Sickerfähigkeit betroffen  
202 mm Sickerwasserrate

**Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft Punktwerte**

1 c) 01	Benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung (Sachsen-Anhalt-Viewer)	Bereiche Mahlsdorf, Kemnitz, Brietz und Seeben	25
<i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Landwirtschaft und Forst / InVeKoS Feldblockkataster / benachteiligte Gebiete</i>			

50

25

Agrarfördergebiet Mahlsdorf

1 c) 02	Bodenerosionsgefährdung durch Wind	 aktuell hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation  zukünftig hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation	25 10
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord</i>			

25

aktuell hohe Erosionsgefährdung

**Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall Punktwerte**

1 d) 01	Spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		Bewertung in Absprache m. Stadt
<i>Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.</i>			

0

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 5 %, Regenerierung der Böden möglich

Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

**02 Landschaftsbild / Erholung**

**240 vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

**Leitbild**  
 Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) die betroffene Landschaftseinheit eine geringe Wertigkeit (bezügl. Naturnähe, Vielfalt, Relief) aufweist,  
 b) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,  
 c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,  
 d) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,  
 e) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.) beeinträchtigt ist.

[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung  
 rosa Felder

Kriterium 2 a) Geringe Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit (n. Karte 6 Landschaftsrahmenplan)			Punktwerte
2 a) 01	V: Vegetations- und Nutzungsvielfalt	V 1 V 2 gering	50
		V 3 mittel	0
		V 4 V 5 hoch	-50
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>	
2 a) 02	R: Reliefvielfalt	R 1 R 2 gering	50
		R 3 mittel	0
		R 4 R 5 hoch	-50
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>	
2 a) 03	N: Naturnähe	N 1 N 2 gering	50
		N 3 mittel	0
		N 4 N 5 hoch	-50
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>	
Kriterium 2 b) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen			Punktwerte
2 c) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner 100 EW	50
		zwischen 100 - 250 EW	0
		zwischen 250 - 1000 EW	-25
		größer 1000 EW	-50
<i>Wikipedia &gt; Ortschaftsname &gt; Einwohnerzahl https://www.deutschland123.de/</i>			
2 c) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naheholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m	-50
		300 m - 1 km	0
		größer 1 km	50
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>			
Kriterium 2 c) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft			Punktwerte
2 c) 01	Sichtbezug von Bundesstraße / Landesstraße	kein Sichtbezug	50
		geringer Sichtbezug	-25
		massiver Sichtbezug	-100
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>			

**150**

**50**

Karte 6 Offenlandschaft 0 28

**50**

**50**

**0**

**0**

Maxdorf 55 EW Mahlsdorf 272 Ew (zu 50% betroffen)

**0**

größer 300m

**25**

**-25**

geringer Sichtbezug von B71 vor Eingrünung



**03 Naturschutz / Artenschutz**

**250 vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

**Leitbild**  
 Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete beplant werden und darüber hinaus:  
 a) nur Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PPV-FFA aus naturschutzfachlicher Sicht beplant werden,  
 b) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen,  
 c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

[Hyperlink PV-Eignungsgebiet Karte 3z Nord Landschaftsrahmenplan](#)  
[Hyperlink Biotopstruktur Karte 4 Nord Landschaftsrahmenplan](#)  
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Kriterium 3 a) Bereiche mit naturschutzfachlich geringem Konfliktpotential			Punktwerte
3 a) 01	Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PV-FFA Eignungsgebiet im Landschaftsrahmenplan 2018	innerh. Eignungsgebiet außerh. Eignungsgebiet	50 -100
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord</i>			
Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)			Punktwerte
3 b) 01	überw. Biotoptypen mit geringem Wert (z.B. Acker)	Anteil >65%	50
	überw. Biotoptypen mit mittlerem Wert	>65%	-50
	Biotoptypen mit hohem bis sehr hohem Wert	>50%	-100
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 4 Biotop und Nutzungstypen</i>			
Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200% Aufwertung > 150% Aufwertung > 120% kein Nachweis	50 25 0 0
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt		50

50	
50	PV-Eignungsgebiet
50	
50	Sandackerflächen
150	
25	Biotopkartierung Merops / Lamprecht & Wellman
25	Eingriffs-Ausgleichsbilanz: Aufwertung um 177 % (ohne externe Feldlerchenflächen)
25	Artenerfassungen Merops / Lamprecht & Wellman
25	Lamprecht & Wellman
50	unkritische Stellungnahme in frühzeitiger Beteiligung

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen

naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80 cm zu Boden

frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden

Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)

Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)

Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion

Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

**04 Städtebau / Denkmalschutz**

**Leitbild**  
 Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn  
 a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,  
 b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,  
 c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen				Punktwerte
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan	ja nein	50 -25	
<i>Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel</i>				
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand unter 100m Abstand 100 - 250 m Abstand 250 - 500 m Abstand > 500 m	-50 -25 25 50	
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>				
4 a) 03	geplante Flächeninanspruchnahme von Sondergebieten für PV im Gebiet eines Ortschaftsrates	größer 5% zwischen 2-5 % unter 2%	-50 -25 0	
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>				
Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche				Punktwerte
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand 0 - 500 m 0 - 300 m	50 25	
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25	
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis 0 - 300 m Umkreis größer	25 0	
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

Punktwert Projekt:  
**50** **vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

- [Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel](#)
- [Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete](#)
- [Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)
- [Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

**50**

**50** ja

**25**

**-25** 56,46 ha SO PV / Mahlsdorf 1152 ha = 0,49%

**25**

**25**

**0**

**0**

Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe				Punktwerte
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 250 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 250 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 c) 02	Archäologische Verdachtsflächen	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 500 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 500 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

-25

0

-25

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften

Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten

Archäologische Baubegleitung in archäologischen Verdachtsflächen

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

x

x

x

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)**

**195 vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

**Leitbild**  
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),  
 b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),  
 c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.  
 d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

[Hyperlink Raumordnungskataster](#)

Bewertung  
rosa Felder

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung				Punktwerte
5 a) 01	Umspannwerk	Abstand	0 - 3 km	100
		Abstand	3 - 6 km	50
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand	0 - 1 km	50
		Abstand	1 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis		50
		problemlos möglich		25
		keine Angaben		0
<i>Reservierung vom Netzbetreiber</i>				
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern				Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / größerer Gewerbebetrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand	0 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.				Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung (oder Wasserstoffnetz)	Abstand	0 - 1 km	25
		<i>Topographische Karte</i>		
5 c) 02	Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Gasnetzbetreiber</i>				

100

0

50

anliegende 110 KV-Freileitung

50

Netzverknüpfungspunkt von Avacon zugesichert  
Umspannwerk in 1,7 km Entfernung geplant

0

0

0

70

25

Erdgasfernleitungsnetz an Feldstation Maxdorf

25

Feldstation Maxdorf

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor	ja		50
		nein		0
<i>Topographische Karte</i>				
<b>Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage</b>				<b>Punktwerte</b>
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		50
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		25

10

BGA der TSM im Nordosten von Mahlsdorf

10

Windpark Benkendorf

0

Standort für Elektroliseur als Option im V+E-Plan  
B-Plan bietet weitergehende Optionen

25

0

25

Derzeit als PPA-Anlage projektioniert.

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**06 Raumordnung**

**225 vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

**Leitbild**  
 Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn  
 a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,  
 b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,  
 c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

[Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010](#)

[Hyperlink REP Altmark 2005](#)

<b>Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung</b> (Vorranggebiete / Vorrangstandorte im Planungsraum)		<b>Punktwerte</b>
6 a) 01	Vorranggebiete aus gültigen LEP / REP nicht beeinträchtigt	100
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
<b>Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung</b> (Vorbehaltsgebiete im Planungsraum)		<b>Punktwerte</b>
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
<b>Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung / Landesplanung</b>		<b>Punktwerte</b>
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung des Altmarkkreises	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 02	Abstimmung mit Regionaler Planungsgemeinschaft Altmark bezügl. in der Aufstellung befindlicher Ziele	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 03	Abstimmung mit der Landesplanung	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150

**100**

**100**

**0**

**-25**

**-25**

**0**

**150**

**50**

unkritische Stellungnahme in frühzeitiger Beteiligung

**50**

unkritische Stellungnahme in frühzeitiger Beteiligung

**50**

unkritische Stellungnahme in frühzeitiger Beteiligung

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Frühzeitige Überprüfung der raumordnerischen und landesplanerischen Vorgaben

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

x

**07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Hansestadt Salzwedel**

**175 vbB Nr. 19 Photovoltaik Maxdorf / 2. FNP-Änd.**

**Leitbild**  
 Aus Sicht der Hansestadt liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn  
 a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,  
 b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,  
 c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit aufweist und die Stadt stärkt.

Hansestadt Salzwedel  
<https://www.salzwedel.de/de/stadt/politik-amp-verwaltung.html>

Bewertung rosa Felder

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz			Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation (mögl. in nächstgelegener Ortschaft)		25
7a) 02	Ortsschaftsrat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75%	50
		Mehrheit <75%	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme vereinbart		25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort			Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		25
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		25
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		50
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (konkrete Angabe)		25
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit			Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen		25
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		25
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Stadt (Begr.)		50

100	
25	Bürgerbeteiligung erfolgreich durchgeführt
50	
25	Vertragsentwurf liegt vor
25	
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
25	
0	
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
50	
0	
0	
50	Anbindung an das Erdgasnetz bei Maxdorf möglich H2-Produktion aus Überschussstrom / 20% H2 ins Erdgasnetz

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

X

Schritt 1: Definition Ausschlussflächen / Malus / Bonus - Abschichtung auf den Bezugsraum der Hansestadt Salzwedel					
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.	Malus	Bonus	Relevanz für Hansestadt Salzwedel
<b>Landesplanung</b>	Vorranggebiet Natur und Landschaft	<b>A</b>			<b>X</b>
<b>LEP LSA 2010</b>	Vorranggebiet Hochwasserschutz	<b>A</b>			nicht vorhanden
	Vorranggebiet Wassergewinnung (außer in TSG - Zone I und II)			<b>++</b>	nicht vorhanden
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (oberirdisch)	<b>A</b>			nicht vorhanden
	Vorranggebiet Militärische Nutzung	<b>A</b>			nicht vorhanden
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	<b>(A)</b>			<b>X</b>
	Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft		<b>-</b>		<b>Malus in 06 Raumordnung</b>
	Vorbehaltsgebiet Tourismus Erholung		<b>---</b>		nicht vorhanden
	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems		<b>---</b>		<b>Malus in 06 Raumordnung</b>
	Vorbehaltsgebiet Kultur und Denkmalpflege		<b>---</b>		nicht vorhanden
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung / noch offen)	<b>A</b>			<b>X</b>
<b>Raumplanung</b>	Vorranggebiet Natur und Landschaft	<b>A</b>			<b>X</b>
<b>REP Altmark 2005</b>	Vorranggebiet Hochwasserschutz	<b>A</b>			nicht vorhanden
	Vorranggebiet Wassergewinnung (außer in TSG - Zone I und II)			<b>++</b>	nicht vorhanden
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (oberirdisch)	<b>A</b>			nicht vorhanden
	Vorranggebiet Militärische Nutzung	<b>A</b>			nicht vorhanden
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	<b>(A)</b>			<b>X</b>
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Kultur Denkmalpflege / Freizeitanlagen / Häfen /Speicher /Abwasser / Militär	<b>(A)</b>			<b>X</b>
	Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft		<b>-</b>		<b>Malus in 06 Raumordnung</b>
	Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung		<b>--</b>		nicht vorhanden
	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems		<b>--</b>		<b>Malus in 06 Raumordnung</b>
	Vorbehaltsgebiet Wassergewinnung			<b>++</b>	nicht vorhanden
	Vorbehaltsgebiet Erstaufforstung		<b>---</b>		nicht vorhanden
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung / noch offen)	<b>A</b>			<b>X</b>
	Vorranggebiet mit Wirkung eines Eignungsgebietes für Windenergie		<b>-</b>	<b>++</b>	<b>Bonus in 05</b>
<b>Waldrecht</b>	Waldflächen (§ 2 LWaldG)	<b>A</b>			<b>X</b>
<b>Natura 2000</b>	FFH-Gebiet	<b>A</b>			<b>X</b>
	EU-Vogelschutzgebiet	<b>A</b>			<b>X</b>

Bemerkung
kein Eintrag von Pestiziden und Nitrat nur in Zone II und III, mind. 100m Abstand
Mangel: Ausweisung ohne Bezug zu Bodenqualität erfolgt
kein Eintrag von Pestiziden und Nitrat
Mangel: Ausweisung ohne Bezug zu Bodenqualität erfolgt
kein Eintrag von Pestiziden und Nitrat
Repowering nur möglich, wenn PV vom WKA-Betreiber entwickelt wird, Vorteile Netzanschluss Kombikraftwerk, vorbelastete Landschaft
kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden , Waldabstanzzone zum Waldbrandschutz
FFH-Verträglichkeitsprüfung im Wirkbereich des Vorhabens erforderlich
FFH-Verträglichkeitsprüfung im Wirkbereich des Vorhabens erforderlich

<b>Naturschutzrecht</b>	RAMSAR-Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung	<b>A</b>			nicht vorhanden		
	Biosphärenreservat Zone C (§ 25 BNatSchG)	<b>A</b>			nicht vorhanden		
	Biosphärenreservat Zone B (§ 25 BNatSchG)	<b>A</b>			nicht vorhanden		
	Biosphärenreservat Zone A (§ 25 BNatSchG)			--	nicht vorhanden		
	Nationalpark (§ 24 BNatSchG)	<b>A</b>			nicht vorhanden		
	Naturpark (§ 27 BNatSchG)			-	nicht vorhanden		
	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	<b>A</b>			<b>X</b>		
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	<b>(A)</b>			<b>X</b>		
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	<b>A</b>			<b>X</b>		
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	<b>A</b>			<b>X</b>		
	Geschützter Landschaftsbestandteil (§ 29 BNatSchG)			--	nicht vorhanden		
	Geschützer Park	<b>A</b>			nicht vorhanden		
Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	<b>A</b>			<b>X</b>			
<b>Denkmalrecht</b>	Denkmalbestand	<b>A</b>			<b>X</b>		
	Archäologische Verdachtsflächen			--	<b>Malus in 04 Denkmalschutz</b>	archäologische Baubegleitung zur Dokumentation	
<b>Wasserrecht</b>	Überschwemmungsgebiete	<b>A</b>			<b>X</b>		
	Hochwasserschutzdeich	<b>A</b>			nicht vorhanden		
	Trinkwasserschutzgebiete Zone III			++	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	kein Eintrag von Pestiziden und Nitrat	
	Künstliche Gewässer			+++	nicht vorhanden	kein Flächenverlust für Landwirtschaft	
<b>Schutzgut Boden</b>	geeignete Konversionsflächen			+++	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	kein Flächenverlust für Landwirtschaft / oftmals artenreich / oftmals eher für Siedlungsnutzungen / in SAW weitgehend verbraucht	
	geeignete Sonderstandorte (Deponie / künstliche Seen, etc.)			+++	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	zu prüfender Sonderfall / oftmals artenreich	
	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	<b>A</b>					
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Klasse 4 60 - 80 MSQR-Punkte)	<b>(A)</b>		---	<b>Malus in 01 Landwirtschaft</b>	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten möglich, bei untergeordneten Teil-Flächen kann der Malus-Wert im Themenfeld Landwirtschaft angerechnet werden	
	Bodenfruchtbarkeit mittel (Müncheberger Soil Quality Rating - Klasse 3 40 - 60 MSQR-Punkte)				<b>0</b>	<b>ohne Wertung</b>	
	Bodenfruchtbarkeit gering (Müncheberger Soil Quality Rating - Klasse 2 20 - 40 MSQR-Punkte)				+++	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	
	Bodenfruchtbarkeit sehr gering (Müncheberger Soil Quality Rating - Klasse 1 0 - 20 MSQR-Punkte)				+++	nicht vorhanden	
	Boden mit hohem Beregnungsbedarf (Sickerwasserrate hoch)				++	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	Grenzertragsstandort bei Klimaerwärmung / hoher Energiebedarf für Beregnung ungünstig für Landwirtschaft
Boden ohne Beregnungsbedarf (Sickerwasserrate gering)				--	<b>Malus in 01 Landwirtschaft</b>	feuchter Boden erfordert keine Energieaufwand für Beregnung	
<b>Landwirtschaft</b>	benachteiligte Gebiete aufgrund der naturbedingten Ausprägung				<b>+</b>	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	Landwirtschaft ohne Agrarförderung kaum tragfähig
	Bodenerosion durch Wind oder Wasser (hoch - sehr hoch)				<b>+</b>	<b>Bonus in 01 Landwirtschaft</b>	Erosionsstandorte sind vorzugsweise zu nutzen

<b>Städtebau</b>	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	<b>A</b>			<b>X</b>	keine Störung der städtebaulichen Siedlungsstruktur
	300 m Abstandsbereich zu Ortschaften (Ortsentwicklung / Naherholung)		---		<b>Malus in 02 und 04 Landschaftsbild Städtebau</b>	
	1 km Abstandsbereich zu Standorten mit bes. Erholungs- oder Tourismusfunktion		---		<b>Malus in 02 Erholung</b>	
	Lärmvorbelastung durch Bahn (Lärmkartierung an Schienenwegen)			<b>+ / ++</b>	<b>Bonus in 02 und 04 Erholung Städtebau</b>	bei erheblicher Vorbelastung höherer Bonus
	Lärmvorbelastung durch Straße			<b>+ / ++</b>	<b>Bonus in 02 und 04 Erholung Städtebau</b>	bei erheblicher Vorbelastung höherer Bonus
	Lärmvorbelastung durch Gewerbe /Sportanlagen etc.			<b>+ / ++</b>	<b>Bonus in 02 und 04 Erholung Städtebau</b>	bei erheblicher Vorbelastung höherer Bonus
	Vorbelastung durch Gerüche / Luftschadstoffe / Störfallbetriebe			<b>+ / ++</b>	<b>Bonus in 02 und 04 Erholung Städtebau</b>	bei erheblicher Vorbelastung höherer Bonus
<b>Techn. Infrastruktur</b>	Von technischer Infrastruktur beanspruchte Flächen und Schutzflächen	<b>A</b>			<b>X</b>	
	Umspannwerk / Netzeinspeisepunkt in der Nähe			<b>+++</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	
	Standort nahe einer Hochspannungsleitung			<b>++</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	
	Standort in Nähe von Stromverbrauchern (Gewerbe Stadt Bahn, etc.)			<b>++</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	
	Standort mit bes. Möglichkeiten für Speicherung / Sektorenkopplung			<b>++</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	
	Standort mit Koppelungsmöglichkeit an das Gasnetz (H2 Einspeisung)			<b>+</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	
	Standort mit Koppelungsmöglichkeit an Biogasanlage (H2 Produktion)			<b>+</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	
	Standort mit Koppelungsmöglichkeit an Windpark (Kombikraftwerk)			<b>+</b>	<b>Bonus in 05 Energie</b>	